

Sitzungsbericht 17.02.2021

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17.02.2021 in der Sport- und Kulturhalle begrüßte BM Bösenecker als Gast Herrn Oliver Schnese vom Büro Martin-Schnese.

Die Corona Pandemie bereitet allen weiterhin große Sorgen und Nöte. Größte Vorsicht ist immer noch geboten. Zunächst wurden die Sitzungsprotokolle vom 16.12.2020 genehmigt. Der Punkt Fragezeit der Einwohner konnte entfallen, da die drei anwesenden Besucher keine Fragen hatten. Danach stellte Herr Schnese die Planungen zu baulichen Verbesserungen an der örtlichen Wasserversorgung und dem damit verbundenen Abwasserkanal vor.

Vom Friedhof bis zum Beginn der Silcherstrasse wird eine neue Wasserleitung verlegt, sowie neue Schieberkreuze im Nahbereich der Maßnahme installiert. Der Kanal auf der Strecke hat nach Befahrungsergebnissen Teilbruchstellen, sodass ein Austausch notwendig wird.

Bei der Wasserversorgung gibt es die Ost- und Westlinien, welche in der Hauptstraße und beim Marktplatz mit einander verbunden sind. Dieser neue Ringschluss der Wasserversorgung verbessert die Versorgungssicherheit sowie mögliche Wasserabnahmen bei Bränden durch die Feuerwehr wurde vom Fachplaner dem Gemeinderat berichtet.

Bei der Submission der eingegangenen Angebote am 29.01.2021 lagen sieben Angebote zwischen knapp 140.000 € und dem teuersten mit 196.000 € vor.

Den Zuschlag erhielt die Firma Wäsch aus Eberbach zum Angebotspreis von 139.267,78 €. Der Preis enthält bereits die Mehrwertsteuer.

Aufgrund einer Vorschrift der Trinkwasserverordnung müssen die Unternehmer der Wasserversorgung einen Maßnahmenplan führen, der in Notfällen die Sicherstellung der Wasserversorgung regelt. Die Netze BW als Betriebsführer der Epfenbacher Wasserversorgung hat mit der Gemeinde Epfenbach den Maßnahmenplan aktualisiert und fortgeschrieben. Diese Fortschreibung wurde vom Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises genehmigt. Die Netze BW ist auch Betriebsführer der Wasserversorgungen der Gemeinden Spechbach und Lobbach. Die interkommunale Vereinbarung der Gemeinden soll sicherstellen, dass in Notfällen Fahrzeuge mit Tanks für Frischwasser zur Verfügung gestellt werden können. Der Gemeinderat stimmte den Vereinbarungen mit den Gemeinden Spechbach und Lobbach einstimmig zu.

Der Verzicht auf den Ansatz geleisteter Investitionszuschüsse nach § 52 Abs. 3 Nr. 2.2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

in Verbindung mit § 62 der GemHVO wurde vom Beratungsbüro Rödl und Partner, welches die Gemeinde Epfenbach bei der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die Doppik berät, vorgeschlagen und so auch vom Gemeinderat genehmigt. Insgesamt wird damit das Ziel verfolgt, die Abschreibungen welche im laufenden Ergebnishaushalt wieder erwirtschaftet werden müssen niedriger zu halten.

Im Jahr 2020 gingen bei der Gemeinde Spenden in Höhe von 5.792 € ein. Zur endgültigen Annahme der Spenden ist nach der Gemeindeordnung ein formeller Beschluss des Gemeinderates zu treffen. Da unter den Spendern auch Bürgermeister Joachim Bösenecker war, musste für diesen Punkt der Tagesordnung Bürgermeister Stellvertreter Dirk Rosenzopf

die Leitung der Sitzung übernehmen. Der Gemeinderat beschloss die Annahme der Spenden einmütig. Danach übernahm wieder BM Bösenecker die Sitzungsleitung. Das Integrationsmanagement in den Gemeinden des GVV Waibstadt wird mit 1,5 Stellen vom Internationalen Bund IB Heidelberg ausgeführt. Dieser derzeit bis 30.6.2021 gültige Vertrag soll um 24 Monate verlängert werden.

Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben zu. In einer der nächsten Sitzungen soll der IB dem Gemeinderat seine Arbeit vorstellen.

Für das neue Baugebiet „Betheläcker“ wurden die Straßennamen wie folgt festgelegt: Gassenrain und Am Kistner. Damit folgte der Gemeinderat der Namensgebung der Straßen nach den Gewannnamen.

Ein Baugesuch für ein Gästehaus am Anfang des Bethelweges fand mehrheitlich die Zustimmung des Gemeinderates. Es wurden Bedenken wegen der Grenzbebauung genannt. Zum Schluss berichtete Bürgermeister Bösenecker, dass das Kommunalrechtsamt das Finanzwesen der Gemeinde für die Jahre 2014 bis 2017 geprüft hatte und die wenigen Anstände erledigt sind. Außerdem hatte der Gemeinderat schriftlich einer baulichen Maßnahme im Gewerbepark Eschelbronner Straße zugestimmt. Im März werden die Verlegearbeiten für das Glasfasernetz fortgesetzt, in der März-Sitzung wird ein Vertreter der BBV Deutschland über den aktuellen Stand berichten.

Herbert Ziegler